

Elwin)Stande in Berlin.

Trettel, Die Hygiene der Sprache.

Zheiffing'sche Buchhandlung in Münster i. W.

Deppe, Die Fest-Evangelien.

S. 5018

5024

Universitätsbuchhandlung (Caspar Schmidt) in Freiburg (Schweiz).

S. 5024

Annuaire Fribourgeois.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Hannover, September 1890.

[35010]

P. P.

Am 1. Oktober d. J. eröffne ich neben der bisher für meine Rechnung unter der Firma Louis Oertel betriebenen

Musik-Instrumenten-Abteilung

in bester Lage von Hannover unter meinem Namen ein offenes Verkaufsgeschäft für

Musikalien und Instrumente.

Die alte Firma Louis Oertel mit ihrem bisherigen Wirkungskreis erleidet dadurch keine Aenderung. Für meine neue Firma,

August Oertel,

die ich dem Wohlwollen der Herren Verleger bestens empfehle, übertrug ich dem mir befreundeten Herrn Carl Rühle in Leipzig die Besorgung der Kommission und wird derselbe von mir in den Stand gesetzt werden, alles Festverlangte bei Kreditverweigerung einzulösen. — Als Referenzen nenne ich die Firma Louis Oertel in Hannover und Carl Rühle in Leipzig.

Sie wollen mir gef. Ihre Verlagskataloge und Bedingungen mitteilen, ich werde danach meinen Bedarf wählen.

Hochachtungsvoll

August Oertel.

Zur Beachtung!

[35007]

Ich habe für meine Berliner Zweigniederlassung den Zusatz: „Filiale“ aufgegeben und firmiere für dieselbe fortan nur:

K. F. Koehler's Antiquarium
in

Berlin N.W., Unter den Linden 41, wovon ich gefälligst Kenntnis und Vormerkung zu nehmen bitte.

Gef. streng zu unterscheiden:

K. F. Koehler's Antiquarium, Leipzig.

K. F. Koehler's Antiquarium, Berlin.

K. F. Koehler (Commissionsgeschäft, Barsortiment), Leipzig.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 20. September 1890.

K. F. Koehler's Antiquarium.

[35054]

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass unser Vorstandsmitglied und kaufmännischer Direktor, Herr Richard Schupp, nach beinahe sechsundzwanzigjähriger ausgezeichnete und erfolgreicher Thätigkeit in unserem Institute sich zu unserem lebhaftesten Bedauern genötigt gesehen hat, aus Gesundheitsrücksichten von seiner Stellung zurückzutreten, wodurch seine Firmazeichnung erlischt.

Zu seinem Nachfolger haben wir unsern Prokuristen, Herrn Eduard Mayer, gleichzeitig aber auch unsern Prokuristen, Herrn

Emil Büchner, zum stellvertretenden Direktor und beide zu Vorstandsmitgliedern mit dem Rechte der Kollektivunterschrift ernannt.

Ihre Firmazeichnung ist Ihnen aus unserem früheren Rundschreiben bekannt.

Wir bitten, hiervon Vormerkung nehmen zu wollen und zeichnen

hochachtungsvoll

Stuttgart, im September 1890.

Der Aufsichtsrat
der Deutschen Verlags-Anstalt:
S. Schott, Vorsitzender.

Wien, den 1. September 1890.

I. Tuchlauben No. 7.

[35109]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, dass ich es im Interesse meiner hierorts seit dem Jahre 1882 unter der Firma

C. Lacom

bestehenden Musikalienhandlung u. Musikalien-Leihanstalt für wünschenswert erachte, mit den Herren Verlegern in direkte Verbindung zu treten.

Ich erlaube mir daher die Bitte an Sie zu richten, mir gütigst Konto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und Wahlzettel sofort nach Erscheinen, ebenso Ihre Verlagskataloge nebst Angabe der Bezugsbedingungen etc. zugehen zu lassen. Bei Kreditverweigerung wird Herr Rob. Forberg in Leipzig, welcher meine Kommission zu übernehmen die Güte hatte, stets von mir in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes einzulösen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

C. Lacom.

[35082] Mit dem heutigen Tage haben wir am hiesigen Plage eine Buch- u. Verlagsbuchhandlung unter der Firma

„Sortiment u. Verlag der Sächsischen
Arbeiter-Zeitung“

errichtet.

Herr F. E. Fischer hatte die Freundlichkeit, für uns die Vertretung in Leipzig zu übernehmen. Derselbe wird stets in stand gesetzt sein, alle Forderungen an uns prompt zu erledigen.

Hochachtungsvoll

Dresden-A., 1. September 1890.

Gerberg. 1.

Sort. u. Verlag d. Sächf. Arbeiter-Zeitung.

Verlags-Veränderung.

[35055]

Infolge meines Wunsches, von den umfangreicheren Werken des Herrn Professor Dr. Carl Reinecke eine größere Anzahl in meinem Verlage vereinigt zu sehen, hat Herr Max Hesse auf meine Bitte sich bereit erklärt, die bei ihm

erschienene Oper „Auf hohen Befehl“ in meinen Verlag übergehen zu lassen.

Ich ersuche Sie, hiervon Kenntnis zu nehmen und bitte, Ihre Bestellungen auf die Ausgaben der Oper „Auf hohen Befehl“ von Carl Reinecke in Zukunft an mich gelangen zu lassen.

Leipzig, den 19. September 1890.

Zul. Heinr. Zimmermann.

[34938] Nachstehende Bücher sind aus dem Verlage der Zeitschrift für Fleischbeschau u. Fleischproduktion in den meinigen übergegangen und bitte ich Bestellungen in Zukunft an mich gelangen zu lassen:

Der Verkehr mit
Fleisch und Fleischwaaren

und das

Nahrungsmittelgesetz vom 14. Mai 1879.

Ein practisches Handbuch

für

Fleischer, Fleischbeschauer, Thierärzte,
Sanitäts-, Justiz- u. Polizeibeamte sowie
für Verwaltungsbehörden

von

Dr. Adolf Schmidt-Mülheim.

Preis 3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{J} netto,
2 \mathcal{M} bar.

= Nur gebunden. =

Die technischen Grundlagen

für den Handelsverkehr mit

Fleisch von tuberkulösen Thieren.

Ein Beitrag zur

befriedigenden Lösung einer wichtigen
sanitätspolizeilichen und volks-
wirtschaftlichen Tagesfrage.

von

Dr. Adolf Schmidt-Mülheim.

Preis 80 \mathcal{J} ord., 60 \mathcal{J} netto, 50 \mathcal{J} bar.Die Milch als Nahrungsmittel
und zugleich als Gift

von

Dr. Adolf Schmidt-Mülheim.

Preis 30 \mathcal{J} ord., 20 \mathcal{J} bar.

Wiesbaden.

J. Bossong.